

# *Ecommerce Alliance*

Halbjahresbericht 2013





## Halbjahresbericht 2013

### Überblick

- 03 Firmenporträt
- 03 Kennzahlen auf einen Blick
- 04 Brief an die Aktionäre
- 07 Ecommerce Alliance-Aktie

### Konzernzwischenlagebericht

- 09 **Rahmenbedingungen**
- 09 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 09 Branchenentwicklung
- 11 **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**
- 11 **Risiko- und Chancenbericht**
- 11 **Nachtragsbericht**
- 11 Hauptversammlung
- 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 13 **Prognosebericht**
- 13 Konjunkturelle Aussichten
- 13 Künftige Branchensituation
- 14 Ausblick

### Konzernhalbjahresabschluss und -anhang

- 16 **Konzernhalbjahresabschluss**
- 16 Konzern-Bilanz
- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Konzern-Eigenkapitalentwicklung
  
- 22 **Konzernanhang**
- 22 I. Grundlagen der Bilanzierung
- 24 II. Wesentliche Sachverhalte des Jahres 2013
- 24 III. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 30 IV. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 32 V. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 32 VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 33 VII. Sonstige Angaben

# Überblick

## Firmenporträt

### Unternehmensprofil Ecommerce Alliance AG

Die Ecommerce Alliance AG ist eine Holdinggesellschaft, deren Aktien im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notieren (ISIN DE000A1C9YW6/ WKN A1C9YW). Sie leitet eine Unternehmensgruppe, die mit unterschiedlichen E-Commerce-Geschäftsmodellen im deutschen und europäischen Markt aktiv ist.

Mit der im ersten Quartal 2013 erfolgten mehrheitlichen Übernahme der wap-telecom-Unternehmensgruppe und dem Aufbau des neuen Segments Mobile setzt der Konzern einen klaren Fokus auf den stark wachsenden Smartphone- und Tablet-Markt in Deutschland. Die Tochtergesellschaft getmobile gewährleistet als etablierter Online-Anbieter im Smartphone-/Tablet- und Mobilfunkvertragsgeschäft den direkten Endkunden-Zugang und der E-Plus Prepaid-Anbieter getsmart erweitert das Mobile-Produktangebot der Gruppe um die Tarifkomponente. Die Hardware-Versorgung und Distribution übernimmt dabei die bereits 1999 gegründete wap-telecom GmbH.

Die Gesellschaften des Segments Services bilden die Online-Wertschöpfungskette ab und ermöglichen den Handelsgesellschaften ein kosteneffizientes und professionelles Marketing und Fulfillment. Das aktuelle Portfolio umfasst hier die integrierte Internet- und TV-Marketingagentur getperformance, das Logistik- und Fulfillment-Unternehmen getlogics, sowie die auf Vermarktung, digitalen Dialog und Beratung im E-Mail-Marketing spezialisierte mailcommerce.

Das Segment Brands umfasst u. a. die Mass Customization Sites shirtinator und pearlfection. Informations- und Medienportale, wie beispielsweise mybestbrands und weinkenner, ermöglichen einen gesicherten und raschen Marktzugang in diesem Bereich.

## Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2013	30.06.2012	Veränderung
Konzernumsatz	<b>42,6 Mio. €</b>	13,6 Mio. €	<b>+ 213 %</b>
EBITDA-Konzern	<b>0,25 Mio. €</b>	-0,36 Mio. €	<b>+ 170 %</b>

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit der mehrheitlichen Übernahme der wap-telecom-Gruppe und dem damit verbundenen Einstieg in das Smartphone- und Tablet-Geschäft haben wir uns im ersten Halbjahr 2013 grundlegend neu positioniert. Wir haben zu unseren bisherigen beiden Geschäftsbereichen Services und Brands einen wichtigen Schwerpunkt „Mobile“ hinzugefügt. Wir kennen dieses Geschäft aus der Vergangenheit sehr gut und investieren hier angesichts einer steigenden Zahl Internet-affiner Smartphone-Kunden und der zunehmenden Attraktivität der mobilen Kommunikation in einen nachhaltigen Wachstumsmarkt. Nun gilt es dieses Potential in den nächsten Jahren auszuschöpfen. Wir haben ein dynamisches Geschäftsmodell, in dem wir auf unsere langjährige Erfahrung und unser breites Netzwerk zurückgreifen können.

Auch wenn unser Schwerpunkt zukünftig vorrangig auf dem Ausbau des Geschäftsfeldes Mobile liegt, so sind die Bereiche Services und Brands nach wie vor wichtig für unser Geschäft. So unterstützen beispielsweise unsere Service-Firmen getperformance, mailcommerce und getlogics die neuen Mobile-Töchter der Ecommerce-Gruppe und verhelfen diesen, ihre Expansionsstrategie noch konsequenter umzusetzen. In allen Geschäftsbereichen wollen wir unsere Chancen ergreifen, dynamisch und nachhaltig zu wachsen. Das Zusammenspiel der Geschäftsbereiche bietet uns enorme Potentiale, das Online-Smartphone/Tablet-Business in Deutschland zukünftig entscheidend mit zu gestalten.

Das bestehende Geschäftsfeld Brands trägt nach wie vor zum Wachstum bei. Die geplante Trennung von strategisch nicht relevanten Minderheitsbeteiligungen haben wir bereits im vergangenen Geschäftsjahr angekündigt. Im Berichtszeitraum haben wir unsere Beteiligung an der posterjack GmbH und der netmoms GmbH gewinnbringend veräußert. Der Verkauf von posterjack und netmoms unterstreicht zudem die strategische Neuausrichtung der Ecommerce Alliance AG und die Fokussierung auf den stark wachsenden mobilen E-Commerce- und Smartphone-Markt.

Mit der Mehrheitsübernahme der wap-telecom-Gruppe sind wir auf unserem Wachstumskurs im E-Commerce-Sektor in eine neue Dimension vorgestoßen. Diese Entwicklung zeigt sich bereits in unseren Ergebnissen zum ersten Halbjahr.

Die Ecommerce Alliance AG konnte ihren Umsatz im ersten Halbjahr auf 42,62 Mio. Euro steigern (30.06.2012: 13,60 Mio. Euro). Dies entspricht einem Wachstum von rund 213 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2012. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der wap-telecom-Gruppe zum 01.03.2013.

Der Konzernrohertrag stieg im ersten Halbjahr um rund 28 Prozent auf 6,82 Mio. Euro (30.06.2012: 5,32 Mio. Euro). Das EBITDA verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode auf 253 T€. Im ersten Halbjahr 2012 stand noch ein Minus von 360 T€ zu Buche.

Der Konzernhalbjahresüberschuss beläuft sich auf 838 T€ (30.06.2012: minus 1.022 T€) und ist im Wesentlichen durch den Einmaleffekt aus der Entkonsolidierung der Experience Media GmbH begründet.

Das Ergebnis je Aktie betrug sich somit im Berichtszeitraum auf plus 0,38 Euro nach minus 0,66 Euro im Vorjahr. Damit sind wir auf einem guten Weg, das Gesamtjahr 2013 wie angestrebt mit einem positiven operativen Ergebnis abzuschließen.

Die Ecommerce Alliance AG verfügt nach wie vor über eine stabile Eigenkapitalausstattung. Zum 30.06.2013 wies der Konzern ein Eigenkapital in Höhe von 18,45 Mio. Euro (31.12.2012: 10,43 Mio. Euro) aus. Damit lag die Eigenkapitalquote zum Ende des ersten Halbjahres bei rund 61 Prozent nach rund 62 Prozent zum Jahresende 2012.

Mit der Redline Capital Management S.A. (RCM), einem renditeorientierten Vermögensverwalter mit Sitz in Luxemburg, haben wir im ersten Halbjahr einen weiteren strategischen Investor gewinnen können. Im Rahmen einer Barkapitalerhöhung hat sich RCM mit rund drei Prozent an der Ecommerce Alliance AG beteiligt. Mit RCM haben wir einen strategischen Investor an Bord, der mit seiner unternehmerischen Erfahrung und seinem breiten Netzwerk der Ecommerce Alliance Gruppe zusätzliche Marktchancen eröffnet.

Trotz eines Kursgewinns von 16,8 Prozent im ersten Halbjahr sind wir mit der Entwicklung unseres Aktienkurses aktuell nicht zufrieden. Mit der Mehrheitsbeteiligung an der wap-telecom haben wir nun auch im Umsatz eine strategische Unternehmensgröße erreicht, die laut aktuellen Analystenstudien eine Neubewertung unserer Aktie rechtfertigen würde. Der Börsenwert der Ecommerce Alliance AG liegt Stand heute bei rund 24 Millionen Euro. Die Analysten der Close Brothers Seydler Bank AG sahen zuletzt den fairen Wert unserer Aktie bei 22 Euro.

Im laufenden Geschäftsjahr konzentrieren wir uns auf den weiteren Ausbau unserer Gruppenfirmen durch Medienpartnerschaften, die strategische Aufstockung von bestehenden Beteiligungen sowie auf den neuen Geschäftsbereich Mobile. Mit der Ergänzung um das Geschäftsfeld Mobile wird die Ecommerce Alliance nachhaltig profitabel wachsen. Wir erwarten im vierten Quartal deutliche Impulse aus dem Weihnachtsgeschäft und damit ein grundsätzlich stärkeres zweites Halbjahr. Bereits im dritten Quartal sehen wir sowohl im Hardwarebereich als auch bei Verträgen und Inhalten eine positive Entwicklung, die sich auch in steigenden Margen niederschlagen wird. Insgesamt rechnen wir mit allen vollkonsolidierten Gesellschaften im Geschäftsjahr 2013 mit einem Umsatz von über 130 Mio. Euro sowie einem operativen Gewinn.

Wir sind voller Zuversicht, dass wir mit unserem Geschäftsmodell auf Erfolgskurs liegen. Wir werden auch in den kommenden Monaten mit Nachdruck daran arbeiten, unser geplantes Wachstum umzusetzen. Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen.

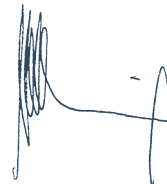
München, den 26. September 2013



Daniel Wild, CEO  
Ecommerce Alliance AG



Justine Mross, CFO  
Ecommerce Alliance AG



Andreas Schmidt, COO  
Ecommerce Alliance AG



## Ecommerce Alliance-Aktie

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im Berichtszeitraum insgesamt freundlich. Dennoch reagierten die Börsen unverändert volatil auf positive wie negative Konjunktur- und Unternehmensnachrichten. Nachdem die Aktienmärkte stark in das Jahr gestartet waren, sorgten Signale der US-Notenbank Fed zu einem möglichen Ende der lockeren Geldpolitik gegen Ende des ersten Halbjahres für Verunsicherung. Schließlich ließen jedoch beruhigende Signale der US-Notenbank sowie gute Konjunkturzahlen die Zuversicht zurückkehren. Der deutsche Leitindex DAX erreichte am 22. Mai 2013 ein neues Allzeithoch bei 8.558 Zählern und verbuchte auf Sicht von sechs Monaten ein Plus von 4,5 Prozent.

Der Entry All Share Performance Index, in dem auch die Papiere der Ecommerce Alliance AG notiert sind, konnte ebenfalls an den positiven Trend anknüpfen und verbuchte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres sogar ein Plus von 12,7 Prozent (Eröffnungskurs am 2. Januar 2013: 657,77 Punkte / Schlusskurs am 28. Juni 2013: 741,61 Punkte).

Mit einem Kursgewinn von 16,8 Prozent entwickelte sich die Ecommerce Alliance-Aktie seit Jahresbeginn deutlich besser als der DAX und der Entry All Share Performance Index. Die Anteilsscheine eröffneten das Börsenjahr 2013 mit einem Kurs von 9,80 Euro. Ihren Höchststand erreichten die Papiere am 11. März 2013 mit 12,48 Euro. Den Tiefstkurs verbuchten die Aktien der Ecommerce Alliance AG am 11. Juni 2013 mit 9,50 Euro. Der Schlusskurs der Ecommerce-Aktie betrug zum 28. Juni 2013 11,47 Euro. Den Hintergrund für die gute Performance der Ecommerce Alliance Papiere bildeten die strategische Neuausrichtung und der positive Ausblick.

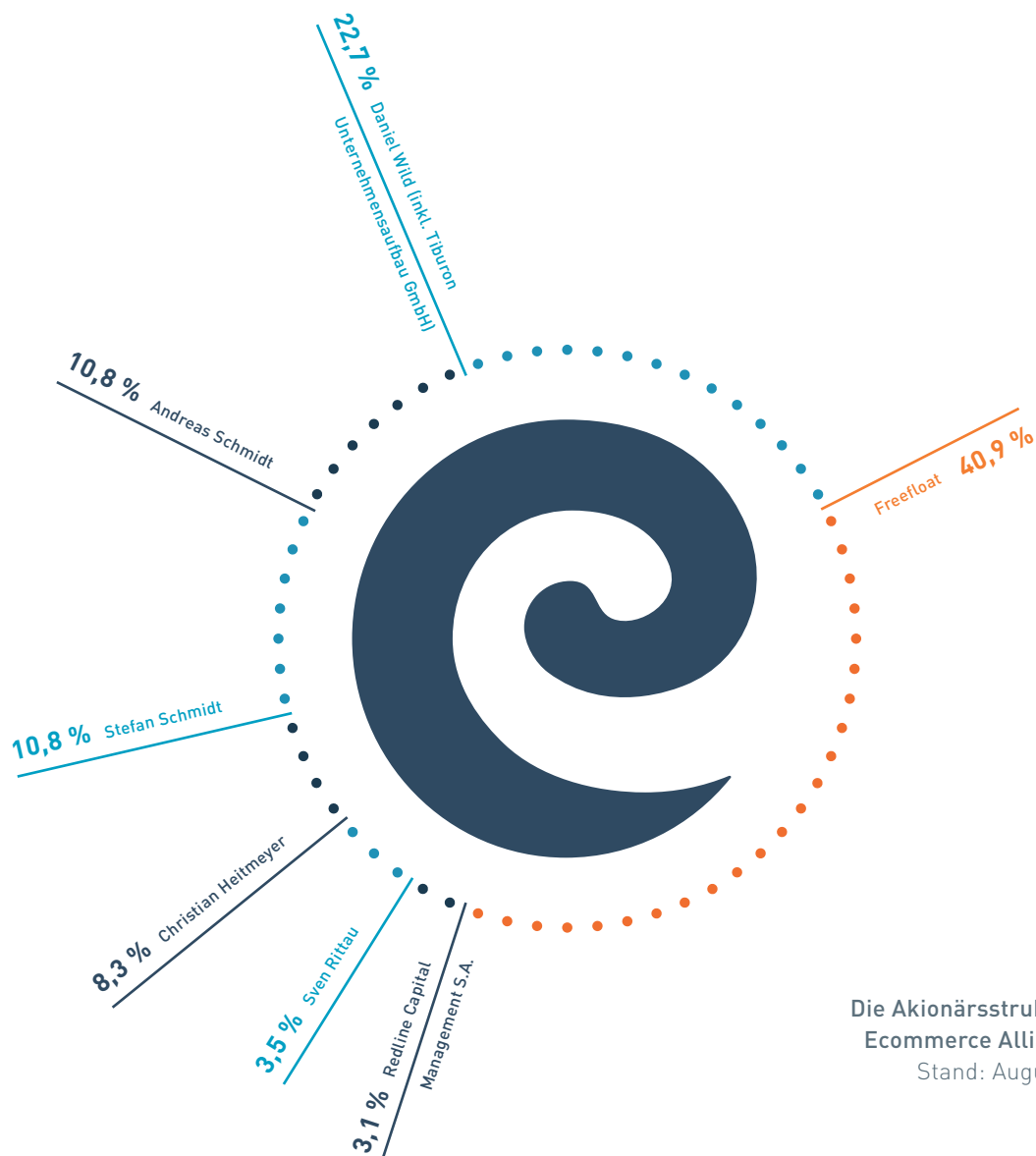
Zum Ende des ersten Halbjahres lag die Marktkapitalisierung der Ecommerce Alliance AG auf der Basis von 2.227.655 Aktien bei 25,6 Millionen Euro (31. Dezember 2012: 15,4 Millionen Euro auf Basis von 1.558.242 Aktien).

Im ersten Halbjahr erfolgten zwei Kapitalerhöhungen. Am 15. Mai 2013 wurde die vom Aufsichtsrat beschlossene Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital mit Bezugsrechtsausschluss in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich damit von EUR 1.558.242 um EUR 519.413 auf EUR 2.077.655. Gegenstand der Sacheinlage ist die mehrheitliche Übernahme der wap-telecom GmbH aus Trier und der dazugehörigen Tochtergesellschaften axxamo, getmobile und getsmart. Am 17. Juni 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um sieben Prozent erhöht. Durch die Transaktion erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft nach Eintragung im Handelsregister von EUR 2.077.655,00 auf EUR 2.227.655,00.

Im Berichtszeitraum informierte der Vorstand institutionelle Investoren und Finanzanalysten auf der Frühjahrskonferenz in Frankfurt sowie auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Auch im zweiten Halbjahr wird sich der Vorstand der Ecommerce Alliance AG vor dem Hintergrund der strategischen Neuausrichtung auf den wachstumsträchtigen Smartphone/ Tablet-Markt und E-Commerce-Markt verstärkt dem Kapitalmarkt präsentieren.

Im ersten Halbjahr 2013 bewertetet das Analystenhaus Close Brothers Seydler Research die Ecommerce Alliance-Aktie erneut mit der Empfehlung „Kaufen“. Das Kursziel der Ecommerce Alliance-Aktie liegt unverändert bei bis zu 22,00 Euro je Aktie. Die gesamten Research-Studien finden Sie auf der Homepage der Ecommerce Alliance AG.

Aktie	Ecommerce Alliance AG
ISIN	DE000A1C9YW6
WKN	A1C9YW
Börsenkürzel	ECF
Aktienart/Stückelung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	2.227.655
Zulassungssegment	Entry-Standard
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt am Main
Branche	Internet, E-Commerce
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG



Die Aktionärsstruktur der  
Ecommerce Alliance AG  
Stand: August 2013



# Konzernzwischenlagebericht

## für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

### Rahmenbedingungen

#### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach der konjunkturellen Flaute zum Jahresende 2012 mehrten sich im Laufe des ersten Halbjahres 2013 die Zeichen einer leichten Erholung. So sprachen die Indikatoren der ersten sechs Monate dafür, dass die Weltwirtschaft langsam wieder an Dynamik gewinnt. Die USA setzten im ersten Halbjahr den stetigen Wachstumskurs des Vorjahres fort, während Westeuropa in der Rezession blieb. Der ifo-Geschäftsklimaindex zeigte im Verlauf des ersten Halbjahres Zuwachsraten und lag im Juni 2013 bei 105,9 Punkten. Das entspricht einem Anstieg von 3,4 Prozent seit Jahresanfang. Die positive Stimmungslage beruht jedoch hauptsächlich auf optimistischen Signalen der Finanzmärkte, da die Impulse aus der Realwirtschaft derzeit noch verhalten sind. Angesichts der anhaltenden unsicheren konjunkturellen Lage halten die Notenbanken an ihrer Politik des günstigen Geldes fest.

In der Eurozone stieg das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal dieses Jahres um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Damit scheint die Eurozone die längste Rezession ihrer Geschichte überwunden zu haben. Für entscheidende Impulse sorgten die beiden Schwergewichte Deutschland und Frankreich. Die deutsche Wirtschaft legte um 0,7 Prozent zu, während das Bruttoinlandsprodukt in Frankreich überraschend um 0,5 Prozent stieg. Treiber des Wachstums waren der private und öffentliche Konsum. Auch die Investitionen zogen deutlich an, was unter anderem auch an witterungsbedingten Nachholeffekten lag. Angesichts der anhaltend guten Verfassung des Arbeitsmarktes dürften die Konsumausgaben auch in der zweiten Jahreshälfte einen wichtigen Beitrag zum Wachstum leisten. Der Konsumklimaindex für Juni kletterte auf 6,5 Punkte, nach 6,2 Zählern im Mai. Dies ist der höchste Wert seit September 2007.

#### Branchenentwicklung

Der Online-Handel konnte als zentraler Absatzmarkt der Ecommerce Alliance seinen Umsatz im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr erneut steigern. Im Vergleich zum ersten Quartal 2012 mit 8,95 Milliarden Euro verzeichnete der Absatz einen Anstieg auf 10,68 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 19,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

Davon wurden 8,71 Milliarden Euro mit einem Anteil von 81,5 Prozent durch den E-Commerce erzielt (erstes Quartal 2012: 6,34 Milliarden Euro - Anteil von 70,8 Prozent). Auch hier liegt ein kräftiges Plus in Höhe von 37,3 Prozent zum Vorjahreszeitwert vor.

Der entscheidende Wachstums- und Umsatztreiber innerhalb des interaktiven Handels sind die Warengruppen Bekleidung, Bücher, Bild- und Tonträger sowie Unterhaltungselektronik und Elektronikartikel. Insbesondere der Anteil der Bestellungen über mobile Endgeräte und Apps nimmt stetig zu. Mittlerweile nutzen laut einer Studie des Bundesverbands des deutschen Versandhandels (bvh) 40 Prozent aller Smartphone-Besitzer das Gerät auch zum Einkaufen. Der Trend ist anhaltend und untermauert die strategische Ausrichtung der Ecommerce Alliance AG.



shirtinator

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

## Risiko- und Chancenbericht

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit der Übernahme von Risiken verbunden. Der Konzern ist in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt.

Die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des Mobile- und E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sind umfassend im Konzernlagebericht der Ecommerce Alliance AG für das Geschäftsjahr 2012 ab Seite 23 dargestellt. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2012 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Es liegen keine erkennbaren weiteren Risiken vor.

## Nachtragsbericht

### Hauptversammlung

Am 18. Juli 2013 informierte der Vorstand der Ecommerce Alliance AG die Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung über den Geschäftsverlauf des Jahres 2012 und gab einen Ausblick auf die weitere Geschäftsentwicklung. Auf der Aktionärsversammlung waren rund 62 Prozent des satzungsmäßigen Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre folgten mit großer Mehrheit den Anträgen von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Abstimmungsergebnisse können auf [www.ecommerce-alliance.de](http://www.ecommerce-alliance.de) eingesehen werden.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Vertrag vom 10. September 2013 hat die Ecommerce Alliance AG die Anteile an der pauldirekt GmbH verkauft. Alle Anteile des Online-Shopping-Clubs pauldirekt wurden von der getgoods.de AG erworben.

Der Verkauf der Anteile an pauldirekt unterstreicht die Ausrichtung der Ecommerce Alliance AG, sich im Kerngeschäft auf die Gesellschaften des Mobile- und Service-Segments zu konzentrieren.

### Genehmigtes Kapital 2010/I und 2013/I

Das verbleibende Genehmigte Kapital 2012/I in Höhe von € 109.708 wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 und Eintragung ins Handelsregister am 13. September 2013 aufgehoben.



*Mail commerce*

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 13.09.2018 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 1.113.827 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013/I).

#### **Bedingtes Kapital 2012/I und 2013/I**

Das Bedingte Kapital 2012/I wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 und Eintragung ins Handelsregister am 13. September 2013 aufgehoben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 und Eintragung in das Handelsregister am 13. September 2013 wurde das Grundkapital um EUR 1.113.827,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013/I).

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2013 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

## **Prognosebericht**

### **Konjunkturelle Aussichten**

Die Prognosen zur Entwicklung der Weltwirtschaft sind weiterhin von einer hohen Unsicherheit geprägt. So hat sich die Lage in der Euro-Zone laut Aussagen des IWF zwar etwas entspannt, jedoch ist das Wachstum in den Schwellenländern merklich abgekühlt. Der Internationale Währungsfond (IWF) prognostiziert für das laufende Jahr 2013 ein globales Wachstum von 3,1 Prozent, das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als im April dieses Jahres. Bessere Daten sieht der IWF für das kommende Jahr. Die Weltwirtschaft wird der Prognose zufolge 2014 voraussichtlich um 4,0 Prozent wachsen.

Für Europa senkten die Finanzexperten ihre Wachstumsprognose für 2013 um weitere 0,2 Prozentpunkte auf minus 0,6 Prozent. Die Ökonomen erwarten jedoch 2014 das Ende der Rezession in der Euro-Zone.

Der IWF sieht Deutschland innerhalb Europas als wirtschaftlichen Stabilitätsanker, beurteilt jedoch die konjunkturellen Aussichten für Deutschland kurzfristig etwas skeptischer. So erwarten die Wirtschaftsexperten für das laufende Jahr ein Wachstum von 0,3 Prozent. Für 2014 prognostiziert der IWF ein Plus von 1,3 Prozent.

### **Künftige Branchensituation**

Gegenüber der Darstellung der künftigen Branchensituation ab Seite 29 im Geschäftsbericht 2012 der Ecommerce Alliance für das Geschäftsjahr 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Ausblick

Es ist unser strategisches Ziel, die Ecommerce Alliance als Category Leader im Smartphone/Tablet E-Commerce-Business zu positionieren. Im laufenden Geschäftsjahr richtet sich unser Fokus nun auf den nachhaltigen Ausbau der Segmente Mobile und Services. Dabei werden wir insbesondere die starken Synergien zu den Service-Gesellschaften getperformance, getlogics und mailcommerce nutzen. Unser organisches Wachstum der Gruppenfirmen werden wir durch Medienpartnerschaften weiter beschleunigen. Zudem können wir beispielsweise über unsere eigenen Informations- und Medienportale, wie mybestbrands, promipool und weinkenner Interesse wecken, beim Kunden Nachfrage erzeugen und letztlich Produkte und Werbung verkaufen. Durch das Zusammenspiel der einzelnen Töchter und Beteiligungen sind wir in der Lage die gesamte Online-Wertschöpfungskette unter einem Dach zu vereinen. Darin liegt ein deutlicher Wettbewerbsvorteil für die Ecommerce Alliance Gruppe.

Vor dem Hintergrund unserer Positionierung und der strategischen Ausrichtung auf die Wachstumsmärkte Mobile und E-Commerce erwartet der Vorstand für die Jahre 2013 und 2014 ein deutliches Umsatzwachstum auf über 130 Millionen Euro, sowie ein positives EBITDA.

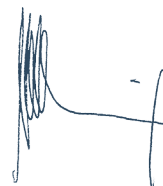
München, den 24. September 2013



Daniel Wild, CEO  
Ecommerce Alliance AG



Justine Mross, CFO  
Ecommerce Alliance AG



Andreas Schmidt, COO  
Ecommerce Alliance AG



## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2013 nach IFRS

A. Aktiva	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
<b>I. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.574	3.288	3.142
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	6.935	2.325	1.443
3. Finanzielle Vermögenswerte	1.027	731	691
4. Ertragsteuerforderungen	254	119	346
5. Vorräte	1.363	590	393
6. Übrige Vermögenswerte	429	177	198
<b>Kurzfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>12.582</b>	<b>7.230</b>	<b>6.213</b>
<b>II. Langfristige Vermögenswerte</b>			
1. Immaterielle Vermögenswerte	13.756	11.980	6.645
2. Sachanlagen	2.278	2.312	2.214
3. Beteiligungen an at-equity-bilanzierten Unternehmen	502	1.141	359
4. Unternehmensbeteiligungen	1.136	1.061	1.324
5. Finanzielle Vermögenswerte	49	54	54
6. Aktive latente Steuern	0	289	0
<b>Langfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>17.721</b>	<b>16.837</b>	<b>10.596</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>30.303</b>	<b>24.067</b>	<b>16.809</b>

B. Passiva	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
<b>I. Kurzfristige Schulden</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.475	3.335	4.018
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	2.927	0	120
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	32	0	88
4. Rückstellungen	813	1.000	775
<b>Kurzfristige Schulden gesamt</b>	<b>9.247</b>	<b>4.335</b>	<b>5.001</b>
<b>II. Langfristige Schulden</b>			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	1.862	1.648	1.378
2. Passive latente Steuern	744	292	1
<b>Langfristige Schulden gesamt</b>	<b>3.606</b>	<b>1.940</b>	<b>1.379</b>
<b>Schulden gesamt</b>	<b>11.853</b>	<b>6.276</b>	<b>6.380</b>
<b>III. Eigenkapital</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	2.228	1.558	1.558
2. Kapitalrücklage	15.616	9.504	9.504
3. Verlustvortrag	-3.539	4.116	4.242
4. Konzernjahresüberschuss	764	-786	-7.781
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>15.069</b>	<b>14.392</b>	<b>7.523</b>
5. Anteile anderer Gesellschafter	3.381	3.399	2.906
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>18.450</b>	<b>17.791</b>	<b>10.429</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>30.303</b>	<b>24.067</b>	<b>16.809</b>

Alle Angaben in T€



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 nach IFRS

	01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2012 – 31.12.2012
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>42.621</b>	<b>13.602</b>	<b>28.552</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	371	323	1.265
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>42.992</b>	<b>13.925</b>	<b>29.817</b>
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36.168	-8.606	-19.032
<b>5. Rohertrag</b>	<b>6.824</b>	<b>5.319</b>	<b>10.785</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.571	-5.679	-11.738
a) Personalaufwand	-3.149	-2.672	-5.366
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-3.422	-3.007	-6.372
<b>7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>253</b>	<b>-360</b>	<b>-953</b>
8. Abschreibungen	-422	-307	-6.236
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-169</b>	<b>-667</b>	<b>-7.189</b>
10. Finanzergebnis	1.206	-269	-1.146
a) Zinsaufwendungen	-121	-47	-93
b) Zinserträge	24	23	47
c) Beteiligungsergebnis	1.303	-245	-1.100
<b>11. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.037</b>	<b>-936</b>	<b>-8.335</b>
12. Steuern	-199	-86	-176
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>838</b>	<b>-1.022</b>	<b>-8.511</b>
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>764</b>	<b>-786</b>	<b>-7.781</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>74</b>	<b>-236</b>	<b>-730</b>
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,38	-0,66	-5,46
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	0,38	-0,66	-5,46

## Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 nach IFRS

	01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2012 – 31.12.2012
<b>1. (=) Ergebnis vor Zinsen und Steuern (nach Beteiligungsergebnis)</b>	<b>1.135</b>	<b>-912</b>	<b>-8.289</b>
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	422	567	6.940
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-105	-608	-788
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-512	3	10
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-508	0	249
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.360	-51	1.073
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	463	211	743
(+) Einzahlungen aus Zinsen	12	23	19
(-) Auszahlungen aus Zinsen	-121	-47	-93
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	-238	-153	-444
<b>2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>-1.812</b>	<b>-967</b>	<b>-580</b>
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	9	0	0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-55	-183	-252
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-46	-85	-149
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	791	0	30
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-193	-201	-125
(-) Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0	-148
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	0	77	151
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-267	-261	-584
<b>3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>239</b>	<b>-653</b>	<b>-1.077</b>
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.650	6	9
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	0	95	72
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	-487	-67	-194
<b>4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>1.163</b>	<b>34</b>	<b>-113</b>
<b>5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)</b>	<b>-410</b>	<b>-1.586</b>	<b>-1.770</b>
(+/-) Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-158	0	38
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.142	4.874	4.874
<b>6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.574</b>	<b>3.288</b>	<b>3.142</b>

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung vom 30. Juni 2012 bis zum 30. Juni 2013

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Laufendes Ergebnis
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>1.558</b>	<b>9.504</b>	<b>-786</b>
Sonstige Anpassungen im Eigenkapital aus der Bewertung von at-equity-Anteilen			
Konzernergebnis			-6.995
<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>1.558</b>	<b>9.504</b>	<b>-7.781</b>
Ergebnisverwendung 2012			7.781
Entkonsolidierung Tochtergesellschaften			
Kapitalerhöhung Anteilstausch WAP- Unternehmensgruppe	520	4.612	
Barkapitalerhöhung	150	1.500	
Konzernergebnis			764
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>2.228</b>	<b>15.616</b>	<b>764</b>

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der ECA AG am Eigenkapital	Anteile Minder- heitsgesellschafter	Summe Eigenkapital
<b>4.116</b>	<b>14.392</b>	<b>3.399</b>	<b>17.791</b>
126	126		126
	-6.995	-493	-7.488
<b>4.242</b>	<b>7.523</b>	<b>2.906</b>	<b>10.429</b>
-7.781			
		-284	-284
	5.132	685	5.817
	1.650		1.650
	764	74	838
<b>-3.539</b>	<b>15.069</b>	<b>3.381</b>	<b>18.450</b>

Alle Angaben in T€

# Konzernanhang

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013

## I. Grundlagen der Bilanzierung

Im Konzernhalbjahresbericht zum 30. Juni 2013 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernhalbjahresbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie den Konzernlagebericht, sowie Anhangserläuterungen zu wesentlichen Abschlusspositionen.

### Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2013

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Ecommerce Alliance AG	München	-
mailcommerce GmbH	München	90
getperformance GmbH	München	100
getlogics GmbH	Trier	69
Shirtinator AG	München	55
Shirtinator Slovakia s.r.o.	Bratislava	55
Isotoxin Industries s.r.o.	Bratislava	55
Shirtinator CZ s.r.o.	Prag	55
ECA Media & Ventures GmbH	München	100
wap-telecom GmbH	Trier	51
getmobile GmbH	Trier	59
getsmart GmbH	Trier	75

Der Konsolidierungskreis umfasst den Teilkonzern der Shirtinator-Gruppe mit den Gesellschaften Shirtinator AG, Shirtinator Slovakia s.r.o., Isotoxin Industries s.r.o. und Shirtinator CZ s.r.o.

Die Ecommerce Alliance AG übernahm zum 01. März 2013 mehrheitlich die wap-telecom GmbH und die dazugehörigen Tochtergesellschaften getmobile GmbH, getsmart GmbH und axxamo GmbH. Die wap-telecom GmbH, die getmobile GmbH und die getsmart GmbH (nachfolgend auch wap-Gruppe genannt) wurden ab 01. März 2013 in den Konsolidierungskreis der Ecommerce Alliance AG einbezogen.

Die Experience Media GmbH hat am 20. Februar 2013 beim Amtsgericht Charlottenburg unter Aktenzeichen 36e IN 710/13 Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft gestellt. Die Gesellschaft wurde daher zum 01. Januar 2013 entkonsolidiert und somit nicht mehr in den Konsolidierungskreis der Ecommerce Alliance AG einbezogen.



wap  
telecom

Die pauldirekt GmbH wurde zum 30. April 2013 aufgrund der Veräußerung von 20% der Anteile und dem damit einhergehenden Kontrollverlust ebenfalls entkonsolidiert und wird damit nicht mehr in den Konsolidierungskreis der Ecommerce Alliance AG einbezogen.

## II. Wesentliche Sachverhalte des Jahres 2013

### Wichtige Veränderungen im Beteiligungsgeschäft im ersten Halbjahr 2013

Die Ecommerce Alliance AG veräußerte zum 01. Januar 2013 ihre Beteiligung in Höhe von 7% an der Netmoms GmbH und am 06. März 2013 die Beteiligung in Höhe von 5% an der Posterjack GmbH.

Die Ecommerce Alliance AG beteiligte sich im März 2013 an einer Kapitalerhöhung der Große Kochschule GmbH, die zu keiner Veränderung der Beteiligungshöhe führte.

Die Ecommerce Alliance AG erwarb im April 2013 im Rahmen einer Kapitalerhöhung weitere Anteile an der getsmart GmbH. Die Anteilquote beläuft sich danach durch mittelbare und unmittelbare Beteiligung auf 75%.

Die ECA Media & Ventures GmbH erwarb im Juni 2013 einen Anteil an der XAD Services GmbH in Höhe von 30%.

### Weitere Veränderungen im Beteiligungsgeschäft nach Ablauf des ersten Halbjahres 2013

Im Juli 2013 erwarb die Ecommerce Alliance AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung weitere Anteile an der mymmo GmbH. Die Beteiligungshöhe veränderte sich auf 39%.

Mit Vertrag vom 10. September 2013 veräußerte die Ecommerce Alliance AG ihre restlichen Anteile an der pauldirekt GmbH vollständig an die getgoods.de AG.

## III. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### zu A.1.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigt den Kassenbestand und Bankbestand der Gesellschaften von T€ 2.574 (31.12.2012 T€ 3.142). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten. Es wurden keine Wertpapiere des Umlaufvermögens gehalten.

### zu A.1.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Der Forderungsbestand valutiert zum 30.06.2013 mit T€ 3.814 (31.12.2012 T€ 1.057). Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 3.121 (31.12.2012 T€ 386) beinhalten überwiegend Forderungen aus geleisteten Anzahlungen, Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern und Umsatzsteuern. Alle sonstigen Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

Der Anstieg des Forderungsbestandes und der sonstigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der wap-Gruppe.

#### zu A.I.3. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte von T€ 1.027 (31.12.2012 T€ 691) setzen sich im Wesentlichen aus an Konzerngesellschaften ausgereichte Darlehen der wap-telecom GmbH, der ECA Media & Ventures GmbH sowie der Ecommerce Alliance AG von insgesamt T€ 864 zusammen.

#### zu A.I.4. Ertragsteuerforderungen

Die Forderungen aus Ertragsteuern von T€ 254 (31.12.2012 T€ 346) setzen sich im Wesentlichen aus zurückzufordernden Kapitalertragsteuerzahlungen der ECA AG von T€ 110, sowie aus laufenden Steurrückforderungen aus Körperschaft- und Gewerbesteuern der Shirtinator AG und der getlogics GmbH zusammen.

#### zu A.I.5. Vorräte

Der Anteil der Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von T€ 428 (31.12.2012 T€ 344) ist vollständig dem Bestand der Shirtinator-Gruppe zuzurechnen.

Der Handelswarenbestand von T€ 935 (31.12.2012 T€ 49) setzt sich im Wesentlichen aus Waren der wap-Gruppe zusammen.

#### zu A.I.6. Übrige Vermögenswerte

In den übrigen Vermögenswerten von T€ 429 (31.12.2012 T€ 198) werden aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, die Ausgaben vor dem Abschlußstichtag und Aufwendungen nach dem Abschlußstichtag darstellen. Der Anstieg ist durch die Erstkonsolidierung der wap-Gruppe begründet.

#### zu A.II.1.-4. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände veränderten sich im Wesentlichen im ersten Halbjahr durch die Zugänge aus der Erstkonsolidierung (Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte) auf T€ 13.756 (31.12.2012 T€ 6.645).

In den Sachanlagen führen die Veränderungen im Konsolidierungskreis saldiert zu einem Zugang von T€ 181; des Weiteren reduziert sich der Bestand durch die planmäßigen Abschreibungen auf T€ 2.278 (31.12.2012 T€ 2.214).

Der Stand der at-equity-Beteiligungen veränderte sich durch die Investitionen in der ersten Jahreshälfte (vgl. II.) und durch die Berücksichtigung der anteiligen Ergebnisfortschreibung auf T€ 502 (31.12.2012 T€ 359).

Die Unternehmensbeteiligungen verringerten sich aufgrund der Verkäufe im Berichtszeitraum auf T€ 1.136 (31.12.2012 T€ 1.324).

#### zu B.I.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.690 (31.12.2012 T€ 2.545) beinhalten im Wesentlichen die Verpflichtungen für ausstehende Rechnungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalverpflichtungen, Steuern und sozialer Sicherheit sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von T€ 1.785 (31.12.2012 T€ 1.473) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der wap-Gruppe.

#### zu B.I.2. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 2.927 (31.12.2012 T€ 120) bestehen gegenüber Kreditinstituten und wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung der wap-Gruppe in den Konzernabschluss einbezogen.

#### zu B.I.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 813 (31.12.2012 T€ 775) wurden für Steuern und sonstige Sachverhalte gebildet.

In den Steuerrückstellungen wurden Ertragsteuern, in den sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen Sachverhalte für Gewährleistung, fehlende Eingangsrechnungen, Personalaufwendungen, sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind vollständig als kurzfristig klassifiziert.

#### zu B.II.1. Finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.862 (31.12.2012 T€ 1.378), handelt es sich um Darlehen gegenüber Kreditinstituten der getlogics GmbH, die mit einer Grundschuld gesichert sind, sowie um ein Darlehen der Shirtinator AG zur Finanzierung des Maschinenparks in Höhe von insgesamt T€ 1.265. Des Weiteren sind durch die Erstkonsolidierung der wap-Gruppe Darlehensverpflichtungen in Höhe von T€ 597 enthalten.

#### zu B.II.2. Rückstellungen für latente Steuern

Die Bewertung der latenten Steuern in Höhe von T€ 744 (31.12.2012 T€ 1) erfolgte im Rahmen der Erstkonsolidierung der wap-Gruppe und der Aufdeckung der stillen Reserven des Unternehmenserwerbes auf die identifizierten abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände mit einer Bemessungs-





MYBESTBRANDS

grundlage von T€ 2.248 und einem Konzernsteuersatz von 33% (IAS 12.19). Die Zuführung erfolgte im Rahmen der Erstkonsolidierung erfolgsneutral.

### zu B.III. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt mit Eintragung ins Handelsregister vom 17.06.2013 € 2.227.655. Es ist eingeteilt in 2.227.655 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je € 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt. Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden. Die Entwicklung des Eigenkapitals inklusive der Veränderung der Kapitalrücklage im Berichtszeitraum ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

#### Genehmigtes Kapital 2010/I

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.11.2010 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20.12.2015 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 779.121 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2010/I).

Aufgrund der Vereinbarung über die Einbringung von Geschäftsanteilen der wap-telecom GmbH in die Ecommerce Alliance AG gegen Gewährung neuer Aktien vom 28. Februar 2013 ist das Grundkapital der Gesellschaft um € 519.413 - durch Ausgabe von 519.413 neuen Aktien - auf € 2.077.655 im Rahmen des Genehmigten Kapitals 2010/I erhöht worden (Sachkapitalerhöhung). Die Sachkapitalerhöhung erfolgt unter Ausschluss des Bezugsrechts.

Mit Eintragung ins Handelsregister vom 17. Juni 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 150.000 im Rahmen des Genehmigten Kapitals 2010/I auf € 2.227.655 erhöht (Barkapitalerhöhung). Die Barkapitalerhöhung erfolgt unter Ausschluss des Bezugsrechts.

Das Genehmigte Kapital 2010/I beträgt somit zum Berichtszeitpunkt nach teilweiser Ausschöpfung noch € 109.708 und wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 und Eintragung ins Handelsregister am 13. September 2013 aufgehoben.

#### zu B.III.4 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2013	30.06.2012
Auf die Aktionäre der ECAG entfallender Konzernjahresüberschuss in T€	764	-786
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	2.227.655	1.558.242
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €	0,38	-0,66



***getlogics***

## IV. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### zu 1. Umsatzerlöse

Die Ertragsrealisierung erfolgt unter Anwendung der IAS 11 und 18. Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer, Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen. Umsätze für Produktverkäufe werden mit dem Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden realisiert, wenn das Entgelt vertraglich festgesetzt oder bestimmbar ist und die Erfüllung der damit verbundenen Forderungen wahrscheinlich ist. Umsätze für Dienstleistungen werden realisiert, wenn die Leistung erbracht worden ist.

Die Umsatzerlöse des Konzerns bestehen im Wesentlichen aus Warenhandelsgeschäften, Dienstleistungen im Bereich des E-Commerce sowie Erlösen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden. Des Weiteren werden Umsätze aus Beratungs- und Marketingleistungen sowie aus Logistikleistungen erzielt.

Für das erste Halbjahr 2013 konnte eine Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 213% erzielt werden. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf T€ 42.621 (Vj: T€ 13.602), die sonstigen betrieblichen Erträge auf T€ 371 (Vj: T€ 323). Das Umsatzwachstum ist im Vergleich zum Vorjahr von Änderungen im Konsolidierungskreis beeinflusst, da das Segment Mobile ab dem 1. März 2013 die Umsatzerlöse des Konzerns erhöht hat und die bereits bestehenden Segmente durch die Entkonsolidierungen entsprechende Umsatzreduktionen erfahren haben.

Des Weiteren wird auf nachfolgende Segmentberichterstattung verwiesen:

	Segment Mobile		Segment Services		Segment Brands		Eliminierung		Konsolidiert	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
<b>jeweils zum 30.06.</b>										
1. Umsatzerlöse	36.046	0	4.518	5.925	5.027	8.588	-2.970	-911	42.621	13.602
a) Externe Kunden	33.859	0	3.756	5.032	5.007	8.570	0	0	42.621	13.602
b) Verbundene Unternehmen	2.187	0	762	893	21	18	-2.970	-911	0	0
2. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	324	0	269	763	-341	-1.123	0	0	253	-360
3. Abschreibungen	-94	0	-194	-84	-134	-107	0	-116	-422	-307
4. Finanzergebnis	-77	0	507	0	-2	-9	778	-260	1.206	-269
5. Steuern	-39	0	-132	-52	-29	-34	0	0	-199	-86
6. Periodenergebnis	114	0	451	627	-505	-1.273	778	-376	838	-1.022
7. Anteiliges Periodenergebnis der at-equity-bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0	-193	-260	0	0	-193	-260

Alle Angaben in T€

Die Segmente wurden auf Basis der organisatorischen Ausrichtung des Konzerns gebildet und umfassen im Bereich Mobile die Gesellschaften im Wachstumsmarkt Smartphone- und Tablet-distribution sowie die Vermarktung von Mobilfunkverträgen. Das Segment Services umfasst die Dienstleistungs- und

Verwaltungsgesellschaften, die ihre Dienstleistungen an Konzernunternehmen sowie auch an externe Kunden erbringen. Im Segment Brands sind die Konzernunternehmen enthalten, die Waren und Dienstleistungen am E-Commerce-Markt anbieten. Die Umsätze wurden im Wesentlichen in der Bundesrepublik Deutschland erzielt. Die Rechnungslegungsgrundlagen für die Segmentberichterstattung sind identisch mit jenen des Konzerns.

#### **zu 4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogenen Leistungen von T€ 36.168 (Vj: T€ 8.606) setzen sich aus dem Materialaufwand von T€ 33.427 und den bezogenen Leistungen von T€ 2.741 zusammen und haben sich im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der wap-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

#### **zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum aufgrund der Erstkonsolidierung der wap-Gruppe auf T€ 6.571 (Vj: T€ 5.679). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Raum-, IT-, sowie Werbe- und Beratungskosten zusammen.

#### **zu 7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuer (EBITDA)**

Das operative Ergebnis des Konzerns erreichte im ersten Halbjahr 2013 erstmals wieder die Gewinnzone und steigerte sich auf T€ 253 (Vj: T€ -360). Das mit T€ 613 verbesserte Ergebnis ist auf die Steigerung des Rohertrags um 28% auf T€ 6.824 (Vj: T€ 5.319), sowie auf die trotz der Ausweitung des Konsolidierungskreises noch moderate Steigerung der Personalkosten und sonstigen administrativen Aufwendungen im Rahmen der strukturellen Neuausrichtung des Konzerns zurückzuführen.

#### **zu 8. Abschreibungen**

Die planmäßigen Abschreibungen inkl. Wertberichtigungen auf Forderungsbestände beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 422 (Vj: T€ 307).

#### **zu 10. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Saldo der Zinserträge und Zinsaufwendungen mit einem Aufwand von T€ 97 (Vj: T€ 24) und dem Beteiligungsergebnis in Höhe von T€ 1.303 (Vj: T€ -245). Das Beteiligungsergebnis umfasst im Wesentlichen den Einmaleffekt in Höhe von T€ 1.511 aus der Entkonsolidierung der Experience Media GmbH und der pauldirekt GmbH, die anteilige Ergebnisfortschreibung der assoziierten Unternehmen gemäß Equity-Methode von T€ -193 (Vj: T€ -260), den Veräußerungsgewinn aus der Posterjack GmbH und der Netmoms GmbH in Höhe von T€ 466, sowie einer Wertfortschreibung der ECA Media & Ventures GmbH in Höhe von T€ -500.

## zu 12. Steuern

Die Steuerbelastung in Höhe von T€ 199 (Vj: T€ 86) entfällt im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf die getlogics GmbH und die wap-telecom GmbH.

## zu 13. Jahresüberschuss

Das Halbjahresergebnis beläuft sich auf T€ 838 (Vj: T€ -1.022) und ist im Wesentlichen durch das erstmals wieder positive EBITDA sowie den Einmaleffekt aus der Entkonsolidierung der Experience Media GmbH und der pauldirekt GmbH beeinflusst.

## V. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den operativen Cashflow und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten. In der Kapitalflussrechnung ist es üblich, den Erwerb von Wertpapieren als Cashflow aus Investitionstätigkeit zu zeigen.

## VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### Genehmigtes Kapital 2010/I und 2013/I

Das verbleibende Genehmigte Kapital 2012/I in Höhe von € 109.708 wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 und Eintragung ins Handelsregister am 13. September 2013 aufgehoben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 13.09.2018 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 1.113.827 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013/I).

### Bedingtes Kapital 2012/I und 2013/I

Das Bedingte Kapital 2012/I wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 und Eintragung ins Handelsregister am 13. September 2013 aufgehoben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2013 und Eintragung in das Handelsregister am 13. September 2013 wurde das Grundkapital um EUR 1.113.827,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013/I).

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2013 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.



# Impressum

## Ecommerce Alliance AG

Nymphenburger Straße 29  
D-80335 München  
Tel: +49 89 2000 464 - 0  
Fax: +49 89 2000 464 - 49  
www.ecommerce-alliance.de

## Ansprechpartner

Justine Mross  
Vorstand (CFO)  
Tel: +49 89 2000 464 - 0  
Fax: +49 89 2000 464 - 49  
ir@ecommerce-alliance.de

**Redaktion:** CROSSALLIANCE communications GmbH  
**Layout & Grafiken:** Stephan Braun, getperformance GmbH, eine Beteiligung der ECA AG

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Ecommerce Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Ecommerce Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

## Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.



